L-1-274: Das Beste für Berlin: Klimaschutz, der wirkt

Antragsteller*innen Yannick Brugger (LV Grüne Jugend Berlin)

Von Zeile 273 bis 274 einfügen:

Landesfläche bewaldet bleibt und der Anteil an Wald auf Landesflächen sogar steigt, müssen wir die Resilienz unserer Wälder stärken und sie vor der Klimakrise schützen. Wir setzen uns für den zusammenhängenden Erhalt unserer Waldflächen ein und lehnen Bestrebungen ab, diese wichtigen Flächen für fossile Infrastruktur zu zerstören. Ersatzflächen können ein bestehendes und über Jahrzehnte gewachsenes Ökosystem nicht gänzlich ersetzen.

Begründung

Mit dieser Ergänzung wird unser Antrag im Bereich Waldschutz konkretisiert und somit politisch aussagekräftiger. Parteien, denen Klimaschutz nicht so wichtig ist wie uns, verkaufen Ersatzflächen häufig als perfekte Lösung, wenn Klima- und Umweltschutz mit Bauprojekten in Konflikt steht. Natürlich sind Ersatzpflanzungen und Ersatzflächen besser als keine, aber neu gepflanzte Bäume können nie die gleiche Klimawirkung erzielen und ein altes Ökosystem ersetzen. Deswegen sollte immer zuerst geprüft werden, ob ein Projekt mit weniger Flächenversiegelung und Waldzerstörung auskommt, bevor Ersatzflächen in Betracht gezogen werden.

Unterstützer*innen

Elina Schumacher (LV Grüne Jugend Berlin), Carolin Miehle (LV Grüne Jugend Berlin), Katinka Wellnitz (LV Grüne Jugend Berlin), Annkatrin Esser (KV Berlin-Treptow/Köpenick), Alena Dietl (LV Grüne Jugend Berlin)